



Srinagar, Dal Lake in Kashmir

Arrangiertes GLÜCK

Ein Dokumentarfilm von Dany Dar-Creutz

Gleich zwei spannende und, soweit ich weiß, bislang weitgehend unbearbeitete Themen werden hier aus der Innenperspektive erzählt: Kashmir und arrangierte Ehen. Es ist der persönliche Ansatz und die respektvolle, ja liebevolle Art, wie sich die Autorin ihren Protagonisten nähert, der sofort anspricht. Man ist gleich gefangen von der kashmirischen Familie, die mehr schlecht als recht die vielen Jahrzehnte kriegerischer Auseinandersetzung in Kashmir überlebt hat und nun ein Leben im Spannungsfeld zwischen Tradition und geradezu liberalem Humanismus zu leben versucht.

Die älteste Tochter soll verheiratet werden, wofür sich ihr jüngerer Bruder krumm legt, um die Hochzeit bezahlen zu können. Die Wahl des Bräutigams legt die 27jährige Protagonistin vertrauensvoll in die Hände von Vater und Bruder. Das Letztentscheidungsrecht behält sie sich allerdings vor, was von der Familie auch fraglos akzeptiert wird. Das allein wäre schon eine spannende, berührende Geschichte und exotisch genug für uns. Aber im Hintergrund wird sehr sensibel noch der bei uns kaum beachtete Kashmir-Konflikt zwischen den beiden Atommächten Pakistan und Indien erzählt, in dessen bedrohlichen Schatten diese Familienidylle ganz andere Konturen annimmt.

Diese Art von Film ist das, was wir im Moment am Nötigsten brauchen: Vor atemberaubender Naturkulisse eine Geschichte voller Menschlichkeit, die über die Exotik hinaus mit allgemeinmenschlichen Themen und starken Protagonisten zu berühren versteht und dabei Vorurteile abbauen hilft (hier: Islam).

– Claudia Gladziejewski